

Liveticker: 2:5 - Oestrich bestraft die BVB-Fehler konsequent

BRAMBAUER Bitterer Rückschlag für den BV Brambauer. Hatten in den vergangenen Spielen wenigstens noch die Leistung gestimmt, führten gegen die SF Oestrich-Iserlohn viele individuelle Fehler zu einer 2:5-Niederlage. Den Spielverlauf können Sie hier noch einmal im Liveticker verfolgen. Von Bernd Janning und Lars Ophüls

Fußball-Westfalenliga 2

BV Brambauer-Lünen - SF Oestrich-Iserlohn 2:5 (2:3)

BVB: Florian Fischer – Robin Heuft, Dennis Köse, Thorsten Nitsche, Osman Kumac, Fathallah Boufeljat, Tolga Buyruk, David Sawatzki, Pascal Harder, Philipp Rosenkranz, Rasit Cabuloglu (83. Rene Harder)
Interimstrainer: Dankwart Ruthenbeck

SFO: Andre Lindenblatt – Torben Ochs, Damian Jeger, Morat Kaya, Fisnik Zejnullahu (83. Savario Amoroso), Nik Kunkel (74. Emin Günes), Dennis Burgio, Safet Tupelka, Kevin Brümmer, Manuel Bock (87. Patrick Borchert), Marcel Hoffmann
Trainer: Tim Langbach

Tore: 1:0 Nitsche (9.), 1:1 Zejnullahu (13.), 1:2 Zejnullahu (16.), 2:2 Nitsche (25.), 2:3 Bock (40.), 2:4 Kunkel (63.), 2:5 Kunkel (65.)

Schiedsrichter: Christian Tendyck (Gelsenkirchen)

Zuschauer: 90

Fazit: Individuelle Fehler machten diesen Sieg der Iserlohner möglich. Hätte Rosenkranz die Kopfballchance zum 3:3 genutzt, wäre das Spiel vielleicht anders gelaufen. So jedoch gab es einen bitteren Rückschlag für den BVB.

Abpfiff!

87. Minute: Letzter SFO-Wechsel: Für Manuel Bock kommt Patrick Borchert.

83. Minute: Beim BVB kommt Rene Harder für Cabuloglu. Tim Langbach nimmt den zweiten Doppeltorschützen hinaus. Für Fisnik Zejnullahu ist jetzt Savario Amoroso auf dem Feld.

82. Minute: Florian Fischer wehrt einen Schuß von Bock glänzend ab.

80. Minute: Zum Unvermögen des BVB kommt jetzt auch noch Pech dazu. Kumac trifft aus kurzer Distanz nur die Latte.

74. Minute: Doppeltorschütze Nik Kunkel verlässt den Platz, für ihn kommt Emin Günes.

65. Minute: TOOR für Oestrich. Ist das die Entscheidung? Ein BVB-Einwurf geht zum gegner, und wiederum Nik Kunkel marschiert durch die Brambauer Defensive und schiebt ein.

63. Minute: TOOOOR für SFO. Nach einem weiteren BVB-Abwehrfehler macht Nik Kunkel das 4:2.

60. Minute: Glück für den BVB: Kaya schießt den Ball im Gewühl über das Tor.

56. Minute: Ecke von Osman Kumac auf den rechten Pfosten, doch Philipp Rosenkranz verpasst.

48. Minute: Mit der Sonne im Rücken kommt der BV Brambauer zur ersten Chance der zweiten Hälfte. Über Rechtsaußen kommt Osman Kumac und zieht ab; der Ball geht aber knapp über das Gehäuse.

46. Minute: Beide Teams kommen unverändert wieder auf den Platz.

Halbzeit: Der BVB könnte in diesem Spiel auch führen. Aber individuelle Fehler haben die drei Oestricher Tore möglich gemacht.

45. Minute: Rosenkranz wühlt sich durch die Oestricher Abwehr, kommt dann aber ins Trudeln und kann den Angriff nicht abschließen.

40. Minute: TOOOOOR für Oestrich. Kumac und Rosenkranz schießen sich gegenseitig an, und im direkten Gegenzug erzielt Manuel Bock im Nachschuß gegen Florian Fischer die erneute Führung der SF.

39. Minute: Der BVB übernimmt so allmählich das Kommando. Boufeljat scheitert allerdings mit einer Gelegenheit.

25. Minute: TOOOOOR für Brambauer. Nitsche schießt nach feiner Vorarbeit von Osman Kumac von der rechten Außenseite auf lange Eck, vom Innenpfosten geht der Ball ins Tor.

22. Minute: Jetzt wieder Brambauer im Vorwärtsgang. Kumac mit der Chance, aber der Ball wird auf der Linie abgewehrt.

16. Minute: TOOOOOR für Oestrich. Wieder ist es Zejnnullahu, der von der Strafraumgrenze die BVB-Abwehr ganz alt aussehen lässt.

13. Minute: TOOOR für Oestrich. Fisnik Zejnnullahu verwandelt direkt einen Freistoß.

9. Minute: TOOOOOOR für den BVB. Der bisher schönste Spielzug der Partie. Von Robin Heuft kommt der Ball links zu Fathallah Boufeljat. Der flinkt auf Thorsten Nitsche, der schön einnetzt.

6. Minute: Freistoß für Oestrich. Kaya schießt, aber Fischer im BVB-Tor kann parieren.

1. Minute: Die erste Chance für Oestrich. Cabuloglu verliert den Ball, es gibt Ecke für die SF. Doch die bringt nichts ein.

15 Uhr: Pünktlich geht es los. Da ist der Anpfiff.

14.55 Uhr: Bei sonnigem Wetter haben bisher nur 50 Zuschauer den Weg in die Glückauf-Arena gefunden. Das wird auch an den zuletzt enttäuschenden Ergebnissen des BVB gelegen haben. Unter den Zuschauern ist auch Ex-Trainer Dirk Bördeling, der vor drei Wochen freiwillig zurücktrat.

Vor dem Spiel: Gute Leistungen zeigte der BVB gegen die Spitzenteams Kaan-Marienborn und Erndtebrück. Wird Brambauer dafür endlich belohnt? Elvedin Joldic ist verhindert, Daniel Schaffer nach OP noch verletzt. Fallen jetzt auch noch die Offensivkräfte Dennis Stolzenhoff und Thorsten Nitsche aus, sind gleich fünf Säulen des Teams weggeknickt.

DERWESTEN

Westfalenliga: BV Brambauer : BVB: Schlimme individuelle Fehler und Pech

Westfalenliga, 24.10.2010, Holger Schmälzger

BVB-Trainer Dankwart Ruthenbeck (m.) und Co Siegfried Rummel sahen eine Menge individueller Fehler die zu den Gegentoren führten.



Westfalenliga 2: BV Brambauer-Lünen - SF Oestrich-Iserlohn 2:5 (2:3). Haarsträubende individuelle Abwehrfehler und Pech: Diese Kombination brachte dem BV Brambauer satte fünf Gegentore und eine weitere Niederlage ein. So findet man sich nun auf dem vorletzten Platz wieder.

„Das Ganze war für alle Beteiligten sehr enttäuschend“, wirkte auch Trainer Dankwart Ruthenbeck geknickt nach dem Spiel. Dabei hatte es zunächst gar nicht so schlecht für die Hausherren ausgesehen. Gleich die erste Chance nutzte Kapitän Nitsche zum 1:0 für den BVB: Nach Flanke von Boufeljat tunnelte er den SF-Keeper aus vier Metern Entfernung (9.). Drei Minuten zuvor hatte BVB-Torwart Fischer mit einer Glanzparade einen Kopfball über die Latte gelenkt. In der 14. Minute war Fischer jedoch machtlos, als Zejnnullahu einen Freistoß aus 18 Metern in den Winkel zum 1:1 zirkelte. Verdient, da Fischer kurz zuvor erneut geklärt hatte, BVB-Innenverteidiger Cobuloglu hatte als letzter Mann den Ball vertändelt, der SF-Stürmer scheiterte jedoch alleine aufs Tor zulaufend.

Thorsten Nitsche erzielte das 1:0 für Brambauer Thorsten Nitsche erzielte das 1:0 für Brambauer Foto: Holger Schmälzger



Cobuloglu sah dann auch beim 1:2 äußerst alt aus. Ihm unterlief ein Stellungsfehler, ein Pass aus der gegnerischen Hälfte tickte auf, erneut Zejnnullahu nutzte den Fehler zum 1:2. Doch beim BVB ließ man trotz der beiden Rückschläge nicht die Köpfe hängen. Wieder war es Nitsche, der mit dem 2:2 von halbrechts aus zehn Metern antwortete (25.).

Äußerst unglücklich fiel das 2:3 in der 40. Minute. Kurzer Blackout bei den BVB-Spielern Kumac und Rosenkranz, die unbedrängt einen Pressschlag produzierten – in den Lauf von SF-Akteur Bock, der alleine aufs Tor zulief. Fischer wehrte noch ab, aber vor die Füße von Bock, der dann einschob.

„Das Glück hatten wir in letzter Zeit nicht. Vielleicht hatten wir es heute einfach verdient“, so Gästecoach Tim Langenbach zur Entstehung des 3:2. „Aber insgesamt war der Sieg verdient, er hätte noch höher ausfallen können.“

In der Tat war die Niederlage aufgrund der zweiten Hälfte dann mehr als verdient. Zwar hatte Rosenkranz noch eine dicke Möglichkeit zum 3:3, seinen freien Kopfball aus vollem Lauf setzte der Mittelfeldspieler allerdings neben das Gehäuse. So kamen nur die Gäste noch zu Toren, die beide aus individuellen Fehlern entstanden.

Köse ermöglichte einen Konter zum 2:4 durch Kunkel (66.). Beim 2:5 legte BVB-Verteidiger Heuft mit dem Hinterkopf auf, Kunkel kam an den Ball, kurvte in den 16er und traf zum 2:5-Endstand. Weitere gute Chancen ließen die Gäste noch aus.

Teams, Tore & Stimmen

BV Brambauer: Fischer, Heuft, Köse, Nitsche, Kumac, Boufeljat, Buyruk, Sawatzki, P. Harder, Rosenkranz, Cobuloglu (83. R. Harder).

Tore: 1:0 Nitsche (9.), 1:1 Zejnnullahu (14.), 1:2 Zejnnullahu (17.), 2:2 Nitsche (25.), 2:3 Block (40), 2:4 Kunkel (63.), 2:5 Kunkel (66.).

Bestnoten: Keine

Zuschauer: 90.

„Wie immer wenn der große BVB zeitgleich zu Hause spielt leidet der kleine BVB“, sagte Brambauers Geschäftsführer Leo Knipping zur mageren Zuschauerzahl.

„Das verfolgt uns schon die ganze Saison!“ BVB-Stürmer Boufeljat zu Coach Rummel über die Gegentreffer.

„In der ersten Halbzeit haben wir trotz des 2:3 gut mitgehalten. In Durchgang zwei hatte unsere Leistung nichts mehr mit Fußball zu tun. Da gibt es jetzt auch nicht viel mehr zu sagen“, kritisierte Interimscoach Ruthenbeck. [Click here to find out more!](#)



Live-Ticker: 3:1 - BVB II siegt im Derby in Gahmen

LÜNEN Die zweite Mannschaft des BV Brambauer-Lünen hat das Derby in der Kreisliga A bei der SG Gahmen mit 3:1 gewonnen. Nachdem die SG noch mit einer 1:0-Führung in die Pause ging, drehte der BVB die Partie in der zweiten Hälfte. Der Live-Ticker zum Nachlesen. Von Carina Püntmann

Fußball-Kreisliga A DO3

SG Gahmen - BV Brambauer-Lünen II 1:3 (1:0)

SGG: Emre Ekici – Thomas Ering, Onur Karaosman (75. Ergjan Laroshi), Tahsin Oguz, Semistan Tikici, Andreas Gutbier, Thomas Theinert (87. Giorgio Piparo), Sebastian Burmann (63. Güven Ak), Cengiz Candan, Ugur Akcaoglu – Trainer: Karsten Franke.

BVB: Nico Cubella – Michael Pella, Tim Krause, Sven Neckel, Marcel Riepert, Oliver Szewczyk (89. Dawid Piontek), Philipp Scheuren (81. Marco Weis), Remi Bischof, Manuel Orgelmacher (70. Sascha Hahne), Andreas Türpe, Arkadi Dannhauer – Trainer: Wolfgang Sadlowski.

Tore: 1:0 Gutbier (27.), 1:1 Szewczyk (50.), 1:2 Scheuren (57.), 1:3 Szewczyk (86.)

Rot: Berisha (Gahmen, 67.) und Dannhauer (BVB, 67.) nach Schlägerei.

Gelb-Rot: Oguz (Gahmen, 78.) wegen Meckerns. Akcaoglu (Gahmen, 88.) wegen eines Revanchefouls.

Schiedsrichter: Eugen Koziel (Dortmund)

Zuschauer: ca. 30

Fazit: Es bleibt beim 3:1 für den BV Brambauer-Lünen im Derby gegen die SG Gahmen. Die erste Hälfte gehörte der SG Gahmen, die zweite dem BV Brambauer.

90. Minute: Der Schiedsrichter pfeift pünktlich ab.

89. Minute: Dawid Piontek kommt für Doppeltorschütze Oliver Szewczyk ins Spiel.

88. Minute: Diesmal muss Akcaoglu vom Feld. Er begeht ein Revanche-Foul, da er zuvor umgelegt wurde.

86. Minute: Die SGG wechselt: Gerogio Piparo kommt für Theinert ins Spiel.

86. Minute: Tooooo für Brambauer - das 3:1! Erneut trifft Szewczyk auf Zuspiel von Riepert.

84. Minute: Der eingewechselte Weis zeigt gleich eine starke Einzelaktion, scheitert aber an Ekici.

81. Minute: Der BVB wechselt: Marco Weis kommt für Scheuren ins Spiel.

78. Minute: Nun fliegt auch Gahmens Oguz vom Platz. Der bekommt Gelb-Rot wegen Meckerns.

74. Minute: Zu sagen ist noch, dass aus Gahmener Sicht Oguz und Akcaoglu die Rote Karte ihres Mitspielers Berisha reklamierten. Beide Akteure sahen daraufhin Gelb.

73. Minute: Ergjan Laroshi kommt bei der SG Gahmen für Thomas Ering ins Spiel.

67. Minute: Eine heikle Szene: SGG-Akteur Berisha und BVB-Spieler Dannhauer fliegen mit Rot vom Platz. Nach einem Foulspiel gibt Berisha Dannhauer die Kopfnuss. Dieser wiederum lässt sich nichts gefallen, gibt Berisha einen Faustschlag. Schiedsrichter Koziel fackelt nicht lang und schickt beide Akteure, die sich im Übrigen wieder die Hand gegeben haben, vom Feld.

65. Minute: Akcaoglu will seinen Fehler wieder gut machen, versucht per Fernschuss den Ausgleich zu erzielen. Doch er scheitert.

57. Minute: Tooor für den BVB! Diesmal netzte Scheuren ein. SGG-Akteur Akcaoglu patzt mächtig in der Deckung. Dies nutzt Scheuren aus, hebt das Leder gefühlvoll über Ekici.

54. Minute: Gahmen wechselt. Güven Ak kommt für Burmann ins Spiel.

53. Minute: SGG-Akteur Theinert scheitert aus 20-Metern.

50. Minute: Tooor für den BVB! Remi Bischof setzt den Konter an, flankt auf Szewczyk, der wiederum das Leder locker und flockig unten rechts platzierte.

49. Minute: Sven Neckel schießt den Freistoß von Brambauer. Er flankt auf Oliver Szewczyk, dieser wiederum köpft auf Scheuren. Scheuren vergibt aber.

16.00: Anpfiff zur zweiten Halbzeit.

48. Minute: Schiedsrichter Koziel pfeift zur Pause ab.

40. Minute: Der BVB kommt wieder ins Spiel. Diesmal passt Riepert auf Bischof, der wiederum den Ball unten rechts in die Ecke schießt. Doch SGG-Torwart Emre Ekici pariert zur Ecke.

37. Minute: Brambauer kommt nur wenig in die Gefahrenzone der Gahmener.

35. Minute: Cuball hält diesmal stark. SGG-Spieler Oguz kommt frei zum Schuss, doch Cuball ist zur Stelle.

31. Minute: Tashin Oguz flankt erneut auf Gutbier, doch dieser will schießen, das Leder hängt aber in der Deckung fest.

27. Minute: Tooooo: Und da fällt der erwartende Treffer. SGG-Akteur Andreas Gutbier knallt das Leder auf Vorlage von Candan unten links ins Tor. BVB-Keeper Cubella hat keine Chance zu parieren.

26. Minute: Gahmen nagelt Brambauer in deren Hälfte fest. Das Team von Coach Karsten Franke ist mächtig am Drücker.

20. Minute: Semistan Tikici patzt in der Deckung. BVB-Akteur Marcel Piepert erkämpft sich den Ball, wagt einen Schuss. Doch das Leder geht weit am Tor vorbei.

15. Minute: Jetzt kommt auch der BVB so langsam ins Spiel. Arkadi Dannhauer zieht den Ball ab, doch dieser findet den Weg hinter's Tor.

12. Minute: Der allererste etwas gefährlichere Torschuss für Gahmen: Sebastian Burmann zieht das Leder allerdings knapp am Pfosten vorbei. BVB-Keeper Nico Cubella schlägt ab. Der Ball landet aber bei Gahmen. Cengiz Candan wagt einen Schuss aus 25 Metern. Doch der Ball geht daneben. Die SG Gahmen leitet das Spiel und ist am Drücker.

7. Minute: Keines der beiden Teams erspielt sich Torchancen. Die Begegnung verläuft überwiegend im Mittelfeld.

3. Minute: Bisher tasten sich die beiden Mannschaften noch ab.

15 Uhr: Schiedsrichter Eurgun Koziel pfeift die Partie pünktlich an.

14.58: Das Derby wollen anscheinend nicht so viele Zuschauer sehen. Gerade einmal 30 Leute finden den Weg in die Kaubrücke.

Vor der Partie: Beide Teams haben 16 Punkte und rangieren damit im Mittelfeld der Tabelle: Aufgrund des besseren Torverhältnisses liegt der BVB mit dem 7. Platz einen Rang vor der SG. Bedeutet: Das Derby wird zudem ein "Sechs-Punkte-Spiel". Der Gewinner kann den Blick auf das obere Drittel der Tabelle richten. Bei Gahmen fallen gleich acht Spieler aus. Brambauer muss Keeper Marcel Schaub an die Erste abgeben, hinter Michel Kröger steht noch ein Fragezeichen - im Ernstfall würde also Nico Cubela zwischen den Pfosten stehen.

Fußball-Kreisliga A: : Vier Platzverweise im Derby

* [Trackback-URL](#)

Lünen, 24.10.2010, DerWesten

Kreisliga A Dortmund: SG Gahmen - BV Brambauer II 1:3 (1:0). „Diese drei Punkte wollten wir unbedingt holen. Dies ist uns gelungen, jetzt stehen wir richtig gut da“, freute sich Gästetrainer Wolfgang Sadlowski nach einem turbulenten Derby mit vier Treffern und ebenso vielen Hinausstellungen.



Der Kampf war Trumpf im Derby zwischen der SG Gahmen (in weiß) und dem BV Brambauer. Foto: Iris-MEDIEN

In Abschnitt eins hatte an der Kaubrügge aber noch nicht wirklich viel auf einen Sieg der BVB-Reserve hingedeutet. „Da waren wir klar besser, hatten alles im Griff, waren nur zu fahrlässig im Umgang mit unseren Chancen“, ärgert sich Gahmens Karsten Franke, dass nur Gutbier ins Schwarze traf. Diese Einschätzung bestätigt auch sein Pendant Sadlowski: „Vor der Pause haben wir den bisher schlechtesten Fußball gespielt, durften uns über den Rückstand nicht beschweren.“

Nach einer ungemütlichen Halbzeitansprache für die BVB-Kicker und einer offensiveren Grundausrichtung kam das Team jedoch wie verwandelt auf die Asche zurück. Szewczyk gelang der schnelle Ausgleich und Scheuren traf per Heber zum 1:2 (58.).

„Da haben wir in der Abwehr jeweils individuelle Fehler gemacht“, ärgert sich Franke. „Die haben uns das Genick gebrochen, nach dem Rückstand war die Moral weg.“ Dafür nahmen aber die Nickeligkeiten und die Hektik zu. So sahen Gahmens Berisha (67./Kopfstoß) und sein Gegenspieler Dannhauer (Schlagen) nach einer „Zusammenkunft“ Rot. Szewczyk trifft doppelt

Die Not-Elf der Gahmener ohne zahlreich fehlende Stammkräfte konnte sich nun kaum noch befreien. „Der BVB war jetzt klar spielbestimmend, hat daher auch verdient gewonnen“, gab selbst Gahmens Franke zu. Dafür ging die SGG in der Kartenstatistik aber in Führung. Der schwach leitende Referee zeigte zunächst Oguz (76.) und dann auch noch Akcaoglu (88.) wegen Meckerns die Ampelkarte.

Die doppelte Überzahl in den Schlussekunden nutzten die Gäste aus. Nach schöner Vorarbeit von Riepert war erneut Szewczyk zur Stelle und entschied mit seinem zweiten Treffer des Tages ein kampfbetontes Derby.